

Wiesbadener Nachrichten.

Gedenktafeln und andere Kriegerehrenmale.

Der Regierungspräsident schreibt uns: Die im Weltkrieg für uns gefallenen Brüder zu ehren, bleibt eine Pflicht, deren Erfüllung die durch den Frieden geschaffene Notlage, wenn auch verzögern, so doch nicht verhindern darf.

Unter dem Namen eines Auktionsrates soll ein Ausschuss von 23 Mitgliedern gebildet werden, dessen Vorsitz der Reichstagspräsident, in seiner Vertretung der Reichspräsident führen soll.

Neue Teuerungszuschläge für die preussischen Beamten.

W. T. B. Berlin, 28. Jan. Der preussische Finanzminister stellte an das Staatsministerium den Antrag, neue Teuerungszuschläge der Beamten nach Artikel 55 der preussischen Verfassung auf dem Wege der Rechtsverordnung zu gewähren.

Reichsmittel für Wohnungsbau.

W. T. B. Berlin, 27. Jan. Das Reichsarbeitsministerium teilt folgendes mit: Bei den 925 Millionen Mark, die der Hauptausgleich des Reichstags kürzlich zur Förderung der Neubautätigkeit und der Fertigstellung angefangener Bauten bewilligte, handelt es sich nicht etwa um neue Mittel.

Moor Kultivierungen.

W. T. B. Berlin, 27. Jan. Im preussischen Landwirtschaftsministerium fand gestern eine Sitzung der Zentralmooformmission statt, in der festgestellt wurde, daß die Kosten für die Umwandlung der Moorflächen in ertragreichen Kulturboden ungefähr achtmal so hoch sind als früher.

Genehmigung zur Strafverfolgung eines bayerischen Abgeordneten.

M. München, 29. Jan. Der Geschäftsausschuss des bayerischen Landtags genehmigte mit allen Stimmen gegen die Stimmen der U. S. V. das Eruchen der Staatsanwaltschaft auf Strafverfolgung des Abg. Hiller vom Bayern und wegen Untreue.

Eine jüdische Volkspartei in Bayern.

Br. München, 28. Jan. (Via Drahtbericht.) In Bayern ist eine jüdische Volkspartei gegründet worden, die nach ihrem Programm die bayerischen Juden auf breiterer Grundlage sammeln will.

Die belgischen Kriegskosten.

D. Brüssel, 28. Jan. (Via Drahtbericht.) St. Marc teilte im „XX. Siecle“ mit, daß bisher allein Belgien eine Gesamtaufstellung seiner Kriegsberechnung bei der Waffenstillstandskommission eingereicht hat.

Theaternöte vor 100 Jahren.

Man schreibt uns: Auf einem bodlosen Bahnhof errichtete eine Reisegesellschaft mehre Aufmerksamkeiten. Herren und Damen mit schlichter Lorneumhülle gekleidet, mit dunkelgrünen, etwas nervösen Gesichtern.

Eine ähnliche Not erfuhr Deutschlands Bühnen vor länger als einem Jahrhundert. Aus den vorläufigen Notizen wuchsen wirtschaftliche Nöte, seelische Depressionen. Die Bühnen vermochten nicht mehr ihre Mitglieder zu ernähren.

Für unsere Gefallenen und die Öffentlichkeit ist das Beste gerade gut genug. Übersteht daher keine Denkmalerichtung und löst dem Künstler Zeit, sein Werk ausreifen zu lassen.

Selbst die heidendeckste Aufgabe sei in die Hände eines Künstlers gelegt. Der Begriff „Denkmal“ ist nicht eng gefaßt. Nicht nur ein figürliches Gebilde, auch eine Gedenktafel, ein Brunnen, ein Bildstock, ein Epitaph und ein Wandgemälde können Denkmal sein.

n. Eisenberg, 28. Jan. Die Männer, die in dem langwierigen Krieg ihr Leben lassen mußten, sollen hier nicht vergessen sein. Zwei große Gedenktafeln konnten hier durch freiwillige Sammlungen an weihnachtlichem Ort, in der evangelischen Kirche, errichtet werden.

wirts, eines Schneiders zeigten ihre Reise mit Hilfe des Theaterkassiers. Die neue Bühne sah einen Riesenaufbruch. Republikanische Dichter schlossen sich um die republikanischen Priester und Priesterinnen Thakens und Kelpomans.

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Bühnen ging 1794/95, trotz einzelner Schmeichele, weiter zurück. Unsere besten Dichter Goethe und Schiller, klagt ein Kritiker 1794, schweigen, und andere, die nicht wert sind, ihnen die Schuchriemen aufzulösen, liefern echt Münchener Ware.

Mutter. Man merkt es aus der Bildbestimmung heraus: Gläubig und Vertrauen haben schon den Sieg erzwungen. Die ganze Anlage, nach dem Entwurf des bekannten Kunstbildhauers Willy Storz, Wiesbaden hergestellt, ist feinsinnig und sehr ansprechend, geschmackvoll und die mit goldenem Spatel tief eingetragenen Inschriften werden den Gefallenen ein ehrenvolles und gutes Gedächtnis führen.

Die Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen.

Der Magistrat gibt im Anzeigenteil nunmehr den durch den Sachverständigenausschuss in seiner Sitzung vom 15. Januar gefassten Beschluß, betr. die Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen, bekannt, der darnach mit dem heutigen Tag in Kraft tritt.

Anmeldung der Schulneulinge. In der Zeit vom 31. Januar bis zum 5. Februar findet die Aufnahme der am 1. April d. J. schulpflichtig werdenden Kinder statt.

Allgemeine Detektivkassette. In seiner gestrigen ersten Sitzung im neuen Jahre wählte der Rassenvorstand der Herrn Stadtratsordnenen Karl Gerhardt, Bewalter der Waldholzungskassen, zum ersten Vorsitzenden, und zu dessen Stellvertreter Herr Franz Reumann, Geschäftsführer der Expeditionsgesellschaft.

Dr. August Müller über Revolution und Affanatenwirtschaft. Wie sich in der Geschichte alles wiederholt, so hat auch das Finanzleben der Gegenwart, unter dem wir alle mehr oder weniger zu leiden haben, ein klassisches Beispiel in der großen französischen Revolution.

zogen die Schauspieltruppen durchs Land, schlugen leichte Buben auf, spielten in Tanzsälen, am liebsten aber auf vornehmen Schlössern und in reichen Gutsböden.

Aus Kunst und Leben.

Eine Storm-Erinnerung, die verschollen war, ist jetzt in Duxum wiedergefunden worden; es handelt sich um einen alten Grabstein, von dem der Dichter in seinen „Bestrittenen Kapiteln“ erzählt. Bei einem Gang über den herbstunkeinen Duxumer Kirchhof fällt ihm da ein Grabstein auf, dessen erste fünf Zeilen er entziffert und mitteilt.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Am Eisenacher Stadttheater benannte der unter dem Titel „Eisenach“ zusammengefasste Einakter-Julius von Fris Mad (Leipzig) imphibischer Aufnahme und Karlem Beifall.

Spulwürmer.

Devermin
gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und 1296 Madenwürmer.

Alleinverkauf:
Schützenhof-Apotheke,
11 Langgasse 11.

Devacuin-Bonbons
sind ein sicheres, den Darm nicht reizendes, auch für dauernden Gebrauch geeignetes Abführmittel.

Verstopfung.

Ärztlich empfohlen für Blutarme, Magenranke und Bleichsüchtige! Man verlange den echten **Henrichs**

Heidelbeerwein!
Silb. Medaille! Garant. Zuckergärung! Flasche Mk. 8.50 mit Steuer und Flasche. Ferner empfehle: Erdbeerwein, sehr aromatisch, Stachelbeerwein, sherryartig, roten u. schwarzen Johannisbeerwein, Brombeerwein, Kognak, Steinhäger, Rum, Dauborner, Vanille etc. in vorzüglicher Qualität. Sämtliche Weine sind fachmännisch hergestellt, reinschmeckend und sehr bekömmlich. 1844
Fr. Henrich Obsteinkelterei Blücherstr. 24. Telefon 1914.

Umzugsgelegenheit
von Nachen nach Wiesbaden
Coblenz " "
Trossen " "
Wiesbaden " München.
Spediteur **Adolf Mouha**
Scharnhorststr. 29. Telefon 2656.

Achtung!
Frische Landeier 2¹⁵

Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Wiederverkäufer Sonderpreise.

Telephon 1710.

Wilhelm Ulrich

Wagemannstraße 12.

Laden

Ede Mittelstraße.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
Blumenthal

Flach
SCHRIBTISCHE
PREZIOSA
Lino-Linirichtungshaus
FRANKFURT AM MAIN
Überstr. Ecke Kaiserstraße
56

Verloren
Dienstag abend Frankfurt
Kurier Str. Wintergarten,
Klaska-Fußspiel. Gegen
Belohnung abzugeben. Martin-
straße 6.

Geschäftstücht. Zel.
Mitte 30er. 3. St. selbst-
ständig. Haushalt führend,
nicht alt. solld. Geschäfts-
mann od. Beamten kennen
zu lernen zwecks Heirat.
Etwas Vermögen vorhanden.
Off. u. C. 951 Tagbl.-Bl.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 28. Januar: Ehefrau
Elisabeth Klump geb. Weber,
66 J.; Witwe Katharina Peter
geb. Duller, 89 J. - 28.: Ehe-
frau Frieda Edw geb. Dör,
88 J.; Dreher Rudolf Hand-
schuh, 64 J.; Ehefrau Doretta
Wierath geb. Meyer, 83 J.; Kind
Gannl Orlowetz, 2 Monate.

Gestern abend verschied nach schwerer
Krankheit unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante

Sophie Vogt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fam. Hermann Schellenberg
Fam. Wilhelm Vogt.

Wiesbaden, 28. Januar 1921.

Die Trauerfeier findet Montag vorm.
12 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Verloren
Damen Regenkleid
mit Stahlknopf, Mittw.,
28. J., mittags 12-1 Uhr,
amlich. Postweg, Bahn-
hofs und Sanator. Dorn-
sch. Abzugeben gegen
hohe Belohnung Sanator.
Dornsch.

Verloren
schwarze Glace-
handschuh Mittwoch abend
verl. Abzug. geg. Belohn.
Edernbrdstr. 4. P. L.

Alaska-Pelz
Sonntag am 8 u. 8 in
Gegend Dohd Str. verl.
gegen gute Belohn. ab-
zugeben Göttenstraße 26,
St. Anns. bei Schlüter.

Verloren am Dienstag
abend von Marktstr. bis
Rheinstr. ein leib. Schirm
ohne Griff. Gegen Belohn.
abzug. Friedrich, Brunnen-
gasse 4. 1.

Rosentrang
verloren. Da liebes An-
denken, bitte gegen gute
Belohn. abzugeben Vor-
straße 33. 1.

Schw. dreieck. Spinentuch
Dienst. (Müller-Abend)
v. Friedrichstr. bis Adels-
heidstraße verloren. Gegen
gute Belohn. abzugeben
Adelsheidstraße 59. 2.

Motorrad-Hupenteil
Mittwoch abend verloren.
Blatters, Samsbacher,
Pulsenstr. Geg. Bel. abs.
Rohlf, Blatter Straße 32.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige
Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter

Katharina Reuter

geb. Ferdinand

nach kurzer, schwerer Krankheit im 41. Lebens-
jahre sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Willi Reuter,

Herttha Reuter,

geb. Kilian,

Dorothea Reuter,

Jakob Kilian.

Wiesbaden (Wellstr. 27, Bleichstr. 36)

Sab Ems, Coblenz, 29. Jan. 1921.

Die Beerdigung findet am Montag, den
31. Januar, nachm. 2¹/₂ Uhr, vom Südfrie-
dhofe aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und
Zerührung bei dem Heimgange meiner lieben
Frau, sowie für die tiefempfundenen Trost-
worte des Herrn Pastors Schloffer sage ich
hiermit meinen herzlichsten Dank.

Auch den lieben Schwestern des Elisabethen-
hauses für ihre aufopfernde Pflege bei ihrem
langen, schweren Leiden sei hiermit bestens
gedankt.

Max Gerhardt.

Wiesbaden, Seerodenstr. 16.

Nachruf.

Am 27. Januar verschied sanft nach schwerem
Leiden im besten Mannesalter von 51 Jahren unser
allverehrter Chef

Herr Carl Ruf

bisheriger Inhaber der Firma Chr. Tauber.

Wir bedauern herzlichst seinen frühen Heimgang
und bewahren ihm ein dauerndes, treues Andenken.

Das Personal des Photohauses

Chr. Tauber

Kirchgasse 20.

Wiesbaden, den 29. Januar 1921.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Entschlafenen,
sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden sprechen
wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.
Insbesondere danken wir Herrn Konsistorialrat Korthauer
für die zu Herzen gehenden Worte, sowie dem Volkshaus-
schen Quartett für den erhebenden Gesang.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Krauß, Wwe., nebst Kindern.

Effax
Bester Schuhputz.
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin,
Die Schuhe wollen nicht blinken,
Seit ich ohn' „Effax“ bin.
Hochgesand & Ampt,
Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.
Vertretung u. Lager:
Carl Kruse, Wiesbaden,
Rietzenring 13. Telefon 3981.

Die Geburt eines
Mädels
zeigen hocherfreut an
Emil Fried u. Frau
Anna, geb. Bloch.
Landau Pf. Wiesbaden.

Fräulein **Hella Sternberg**
Herr **Max Teichler**
empfehlen sich als Verlobte.
Wiesbaden Nürnberg

Lassmann's Café „Atlantic“

Vornehme Wein-Diele im I. Stock.

Täglich Künstler-Konzert
Eröffnung heute abend.

Rheinisches Theater- u. Konzertbüro
Leitung: **Gustav Jacoby**
Kais.-Friedr.-Platz 2 Kaufhaus Blumenthal
Tel. 2376. Tel. 188 u. 900.

Fastnacht.

Samstag, den 5. Februar 1921 und
Sonntag, den 6. Februar 1921, abends,
Zivilkasino, Friedrichstraße:

Weinkunst - Abend.

Leitung: **Ernhard Herrmann.**
Mitwirkende:

Marianne Alfermann
Tatjana Barbakoff
Bernhard Herrmann
Rudolf Hoch
Arthur Rother
Erik Wiri

Genst! Humor! Witz! Satire!

Am Flügel: **Julius Ernsthaft.**
Eintrittskarten: Mk. 12, 8, 6, 4.
Vorverkauf: Rheinisches Theater- u. Kon-
zertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 2376,
Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse,
Tel. 188 u. 900. 1843

Café Völkerbund

Täglich von 5 Uhr: **Künstlerkonzert.**
Ab 1. Februar:

Original-Tirolerkapelle
und Possen-Ensemble.

Wiesb. Männergesang-Verein. e. V.



II. Vereins-Konzert

Samstag, den 12. Febr. 1921,
abends 7 1/2 Uhr, Kasinosaal.
Leitung:
Herr Prof. Franz Mannstedt.
Solisten:
Frau Müller-Reichel,
Herr Konzerin, Arányi.

Eine beschränkte Anzahl vorbeh. Plätze zu
Mk. 6.— sind in der Buchhandl. Pfeil, Gr. Burgstr.,
käuflich zu haben. Der Vorstand. F 266

Christl. Verein Junger Männer, e. V.

Oranienstraße 15.
Sonntag, 30. Januar, abends 8 Uhr, findet
im Evang. Vereinshaus, Platter Straße 2, der

3. Vortragsabend

Thema: „**Vom Erleben Gottes**“.
Redner: Herr Pfarrer Schügler. F 361
Außerdem tragen Chorgesänge u. Deklamationen
zur Bereicherung bei. Eintritt 1.— Mk.

Öffentliche Vorträge

im Lyzeum I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse).

Weltsturz oder Weltaufstieg.

Samstag, den 29. Jan., abends 8 Uhr:

Unterhaltungsabend der Jugend-Abteilung.

Sonntag, den 30. Jan., abends 8 Uhr:
Eintritt frei! — Jedermann willkommen!

Bereinigung Jüd. Frauen, Wiesbaden

Diensag, den 1. Februar, abends 8 Uhr, im Saale
des E. G. S., Wilsberg 28, 1.

„Der Friedensgedanke in der jüd. Religion.“

Referat und Ansprache.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Großer Preis-Abschlag!

Herren-Sohlen jetzt 30 Mk.
Damen-Sohlen jetzt 24 Mk.

in bekannter Güte und sachmännischer Ausführung wie
seither. — Vorarbeiten und Reparaturen billigst.
Gummischuh-Reparatur.

Schuh-Reparatur Mauerstraße 12. — Tel. 3033.

Wollen Sie Geld sparen?

besuchen Sie, bitte, **Inventur-** zu außergewöhnlich
jetzt unseren **Ausverkauf** billigen Preisen

Kinder-Filzhaus- schuhe 8.—	Roßcheyreau- Kinderst. 27/30 48.—	Damenstiefel, Roßcheyreau, 78.—
Damen-Stoff- Hausschuhe . . . 8.—	Roßcheyreau- Kinderst. 31/35 58.—	Schicke Dam.- Halbschuhe 85.—
Damen-Filz- Schnallenst. 10.—	Kraft. Rindl.- Schulst., 27/30 68.—	Braune Dam.- Halbschuhe 85.—
Damen-Tanz- Spang.-Schuhe 25.—	Kraft. Rindl.- Schulst., 31/35 78.—	Damenstiefel 137, 123, 115, 105, 88.—
Konfirmanten-Stiefel!	Rindleder- Knab.-St., 36/39 88.—	Herrnstiefel 175, 165, 145, 135, 110.—
	Konfirmanten- Stiefel 145/125, 95.—	Turnschuhe Nr. 14 31/35 16, 75, 27/30 14.—

Größte Leistungsfähigkeit! 1841

Schuh-Kuhn

Bleichstraße 11, Wehlitzstraße 26.

Konzert-Direktion Heinz Hertz.

Kasino, Donnerstag, 3. Februar, 8 Uhr:

III. Elite-Konzert

Lieder- u. Arien-Abend des gefeierten Baritonisten

Heinrich Schlusnus

Staatstheater Berlin.

Am Flügel: **Julius Ernsthaft.**

Programm: Goldmark, Herold, Schumann, Mahler, Wolf.

Karten: Mk. 25, 20, 15, 10, 8, 6 bei Born u. Schottenfels,
Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstraße.

J. Hertz

Langgasse 20.

Zur Konfirmation
Spezialstoffe In großer
Auswahl.

K 114

Leb- und Bettwäsche
gegen gute Bezahlung zu
kaufen gesucht. Klausner,
Weilstraße 20. Tel. 6085.

Gardinen

gegen gute Bezahlung zu
kaufen gesucht. Klausner,
Weilstraße 20. Tel. 6085.

Pianino

gegen bar
gesucht.
Fr. Knapp, Jahnstr. 3.
Suche zu kaufen:
Espin. od. Herren-Fin-
u. Schloßim. Einrichtung,
sowie Küche, eventuell mit
Geschirre auch wird alles
zusammen übernommen,
mit ev. Wohnungs-Über-
nahme. Offerten unter
H. 933 an den Tagbl.-Bl.

Gebr. Diwan
ges. hohe Bezahlt gesucht.
Erbitte Off. u. N. 943 an
den Tagbl.-Berlag.

Mittelgr. Kaffeebrant
sollort zu kaufen gesucht.
Erbitte Off. unter N. 951
an den Tagbl.-Berlag.

Büromöbel
Schreibtische od. Rolltop,
Schreibmaschine, nebst Tisch,
Kleiderst., Kinderbett,
Tisch, Stühle, Nachttisch
zu kaufen gesucht. Meier,
Weilstraße 53.

Deutsche Demokratische Partei

Ortsgruppe Wiesbaden.

Öffentliche Versammlung

Dienstag, den 1. Februar,
8 Uhr, Lyzeum I, Schloßplatz

Landtagsabgeordn. **Emil Goll** spricht über:

„Preußenwahlen.“

Freie Aussprache. F 788

Herrenhüte

werden in kürzester Frist in erstklassiger u. fach-
männischer Ausführung ungespreßt.

Jenny Matter

Bleichstraße 9. — Teleph. 895.

Christliche Gemeinschaft.

Morgen Sonntag, 8 Uhr abends:

Vortrag in der Aula am Schloßplatz.

Thema: „**Ist die Bibel Gottes Wort?**“
Eintritt frei. Jedermann willkommen.



Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat

Sidol, der beste Metallputz

Sirax, das beliebte Scheuermittel

Diese drei Artikel dürfen
in keinem Haushalt fehlen.

Fabrik: Siegel & Co., Köln a. Rh.

F 51